

Hall. patriot. Wochenblatt

407

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

34. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 30. August 1849.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 41 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 13. Sonnt. n. Trinitat. (2. Sept.) predigen:

Zu u. E. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Lindner.
Kathismuspredigten: Montag den 3. Sept. um
8 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Mittwoch den 5.
Septbr. um 8 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus.
Freitag den 7. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberdiac. P.
Lauer.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.
Um 2 Uhr Hr. Diaconus Weicke. Allgem. Beichte,
Sonnabend den 1. Sept. um 2 Uhr, Hr. Oberpred.
Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Mittwoch den
5. Sept. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion,
Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
Vorbereitung Sonnabend den 1. Sept. um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr
Hr. Dompred. Dr. Blanc.

(Inhalt des 34. Stückes des 2. Beilage)

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heinemann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Thieme.
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Mühlmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe. Allg. Beichte,
Sonnabend den 1. Sept. um 2 Uhr, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Höherer Anordnung zu Folge müssen sämmtliche bis Ende September dieses Jahres gefälligen Grund- und Gewerbesteuern vor dem Ablaufe des 3. Quartals ohne alle Reste an die Königl. Kasse abgeliefert werden.

Dem gemäß sind diese Steuern für hiesige Stadt ohne Ausnahme bis zum 8. September dieses Jahres an unsere Steuerkasse abzuführen, widrigenfalls wir genöthigt sind, die verbleibenden Reste durch Zwangsmittel beizutreiben.

Halle, den 25. August 1849.

Der Magistrat.

Die Lieferung des städtischen Ölbedarfs pro 16. September 1849 bis dahin 1850 soll

Freitag den 31. d. M. 9¹/₂ Uhr auf dem Rathhause verdungen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 26. August 1849.

Der Magistrat.

Vom 3. bis 8. September ist die Leipziger Straße für Fuhrwerk wegen Umbaues der Straßenenge zwischen dem LaBaumischen und Henselschen Hause gesperrt.

Halle, den 28. August 1849.

Der Magistrat.

Das Ableben des Schulassen: Executors hat die regelmässige Beitreibung der Schulgeldreste einige Zeit behindert. Da jetzt mit schleuniger Einziehung dieser Reste wird verfahren werden, so fordern wir alle Verbeiligten auf, ihre Schulgelder bis einschliesslich diesen Monat ungesäumt einzuzahlen.

Halle, den 28. August 1849.

Der Magistrat.

Vom 25. dieses Monats ab bis heute ist kein Cholera: Todesfall angemeldet.

Halle, den 28. August 1849.

Die Sanitäts-Commission.

Der heute erfolgte Tod des

Gerichts:Raths Knapp

ruft aus unserer Mitte einen Arbeiter, der mit treuer Hingebung, mit eifriger Sorgfalt, mit reicher Kenntniß seit 42 Jahren dem Staatsdienste, seit 31 Jahren allein dem Richteramte bei hiesigem Gerichte, sich gewidmet. Ihm folgt der Ruf eines Ehrenmannes und sichert ihm das Andenken seiner trauernden Freunde.

Halle a./S., den 23. August 1849.

Das Collegium des Königlich Kreisgerichts.

Die Lieferung unseres Del: und Lichtbedarfs zum Betrage von circa 40 resp. 35 Centner für die Zeit vom 1. October 1849 bis dahin 1850 soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Lieferungslustige wollen ihre Gebote

am 31. August Vormittags

und zwar für die Dellelieferung um 10 Uhr, für die Lichtlieferung um 11 Uhr in unserer Hauptexpedition abgeben, woselbst auch die Bedingungen zuvor eingesehen werden können.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Ein Haus in einer lebhaften Gegend der Stadt wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Offerten unter Adresse H. H. bitter man beim Kaufmann Herrn Helm, große Steinstraße Nr. 175, abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Anfuhrer der für die hiesige Königl. Saline von dem Zscherbener Königl. Braunkohlenwerke benötigten Braunkohlen-Quantitäten soll auf die nächstfolgenden drei Jahre 1850/52 öffentlich in Verding gegeben werden, und zwar soll das Ausgebot zuerst einzeln in acht unter sich dem Quanto nach gleiche Partien und dann im Ganzen auf das jährliche Transport-Quantum, was sich ungefähr auf 90,000 Tonnen belaufen wird, erfolgen.

Für beiderlei Ausbietungen haben wir am 14. und 15. September c. Vormittags um 11 Uhr die Termine in unserm Amtssocale anberaumt, von denen jeder bis 12 Uhr steht und wozu Bietungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen zu diesen Ausgeboten sind von heute ab zu Jedermanns Einsicht in unserer Registratur ausgehangen und bemerken wir noch, daß nur solche Licitanten zugelassen werden können, welche uns entweder bereits als cautionsfähig bekannt, oder vor Anfang der Termine eine Caution von respective 100 Thlr. für jede einzelne Partie und 800 Thlr. für das Ganze in Preussischen Staatspapieren oder durch Wechsel oder Anweisung eines der beiden hiesigen Banquier-Häuser Lehmann und Varnitzon sofort bei unserer Salinenkasse deponiren, oder aber sich durch ein magistratliches, überhaupt obrigkeitliches Attest darüber ausweisen, daß sie, resp. er, auf die erwähnte Höhe cautionsfähig sind.

Halle, den 18. August 1849.

Königlich Preussische Salinen-Verwaltung.

500 Thlr., 150 bis 200 Thlr. werden auf puplicarische Sicherheit sofort gesucht durch

J. G. Fiedler, kl. Steinstraße.

Ein Haus in sehr guter Lage mit 8 Stuben, Kammern, Küchen, Keller und Laden, Hofraum und Gärtchen nebst 2 Werkstätten hat zu einem soliden Preis zu verkaufen in Auftrag

J. G. Fiedler, kl. Steinstraße.

Die geehrten Mitglieder des aus dem Preußenvereine hervorgegangenen Unterstützungs-Vereins werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Einnahme der Beiträge von nun an in den einzelnen, zur Bewirkung derselben, abgesonderten Bezirken der Stadt, von den nebenbezeichneten Mitgliedern des Vereins statt finden wird:

I. Bezirk von Nr. 1—246, Herr Commissionair Fiedler, kl. Steinstr. 209; II. B. von 247—426, Hr. Uhrenhändler Eppner, Leipziger Str. 281; III. B. von 427—600, Hr. Actuarius Dancker, Schmeerstr. 480; IV. B. von Nr. 601—807, Hr. Privatsecretair Martinus, alter Markt Nr. 701; V. B. von 808—998, Hr. Nagelschmidtmstr. Merker, a. d. Halle 832; VI. B. von 999—1072, Hr. Herrenkleiderm. Lauber, Vergstr. 1068; VII. B. von 1073—1343, Hr. Damastweber Gebhardt, Jägerplatz 1084; VIII. B. von 1344—1553, Hr. Zimmerm. Kieß, vor d. Steinhore 1514; IX. B. von 1554—1661 u. I—X. an der Chaussee, Hr. Univ.-Pedell Schönberger, Gottesackergrasse 1574; X. B. von 1662—1801, Hr. Factor Bäh, Mauergrasse 1731; XI. B. von 1802—2023, Hr. Kaufmann Sonnemann jun., an der Glaucha'schen Kirche 2015; XII. B. von 2024—2191, Hr. Kanzellist Kiennecke, vor dem Schifferthore 2187.

Diejenigen Mitglieder des Preußenvereins, welche von jetzt an in den Unterstützungs-Verein aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb schriftlich an den Unterzeichneten zu wenden.

Halle, den 25. August 1849.

Professor Dr. Eiselen.
Promenade Nr. 1491^a.

Ich warne hiermit Jedermann, von meiner Frau etwas zu kaufen und derselben nichts zu borgen.

Nagelschmidt Schenke.

Gute Speisekartoffeln in Scheffeln und Vierteln sind zu verkaufen bei dem Oekonom Damm, Stroshof Nr. 2104.

So eben ist erschienen und in der Kümmlerschen
Verlags- und Sortiments-Buchhandlung zu haben:

Christus verwirft die Todesstrafe.

Predigt über Joh. 8, 1 — 11
am Sonntag Rogate den 13. Mai 1849
in der Kirche zu Queß gehalten

von

Cand. Theol. Eduard Stephan,
Lehrer an der Fortbildungsschule zu Queß.

2. Auflage. Preis 2 Sgr.

Der Verfasser mußte in Folge einer Denunciation
das Concept dieser Predigt dem Consistorium einsenden
und will durch den Druck derselben dem Publikum Gele-
genheit bieten, sich von der Niedrigkeit einer Denunciation
zu überzeugen, die sich selbst an einer rein und leidens-
chaftslos gehaltenen christlichen Beleuchtung eines
politischen Gegenstandes vergeift.

Meinen werthgeschätzten Kunden so wie einem geehr-
ten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ganz
ergebenst an, daß ich jetzt Brüderstraße in dem vormals
Wertherschen, jetzt dem Kaufmann Herrn Jänisch
gehörigen Hause wohne; auch kann ich noch eine Wohn-
ung an anständige einzelne Herren oder Damen ablassen.

E. A. Seider, Schneidermeister.

Auction.

Freitag den 31. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll all-
hier in der (obern) Leipziger Straße Nr. 1598 ein kleines
gut erhaltenes Mobiliar, bestehend in Betten, Kleidungs-
stücken, Meubles und Hausgeräthe, gegen baare Bezah-
lung versteigert werden. A. Müller,

Auctionator u gerichtl. verpfl. Taxator.

Ein Drescher, welcher auch säen kann, findet Ar-
beit große Drauhausgasse Nr. 344.

Drei Schweine stehen zu verkaufen Neumarkt,
Wallstraße Nr. 1103.

Am großen Berlin Nr. 433 ist die untere Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, vom 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten; es kann auch getrennt werden.

Ober, Leipziger Straße ist eine Stube nebst Kammer an einen Herrn oder Dame mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten. Näheres bei Mad. Hamburg Nr. 1611.

Eine kleine Stube ist an eine oder ein paar einzelne Personen zu vermieten und zum 1. October, nöthigenfalls auch gleich zu beziehen Neustadt Nr. 578.

Eine Stube mit Meubles und Aufwartung ist sofort an einen ruhigen Herrn zu vermieten am Markt in Herrn Rißel's Hause.

Ein ganzes Haus ist von jetzt an zu vermieten. Näheres kleine Steinstraße Nr. 217.

Stube, Kammer und Küche ist noch veränderungs halber zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Moritzkirchhof Nr. 619 bei Förster.

Zwei ausmeublirte Zimmer nebst Schlafkabinets sind sogleich zu vermieten Brüderstraße Nr. 221.

Auf dem Neumarkt Nr. 1279 sind 2 Wohnungen, die eine passend für einen Tischler, zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Es ist noch eine kleine Stube und Kammer zu Michaelis zu vermieten kleine Märkerstraße Nr. 391.

Eine freundliche Parterre, Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist an ruhige Miether zu vermieten in Nr. 1356 in der Nähe der Promenade.

Ein Haus, an der Promenade gelegen, ist zu verkaufen. Zu erfragen Mittelwache Nr. 1739.

Frische Salzbutter, à H 6 und 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
empfang C. Kramm.

Limburger und Baiersche Sahnenkäse von bekannter Güte empfang in frischer Sendung und empfiehlt billigst
Bolze.

Verlobungs = Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter Alwine mit dem praktischen Arzt Herrn Dr. Carl Stephan beehre ich mich Verwandten und Freunden nur auf diese Weise ergebenst anzuzeigen.

Halle, den 28. August 1849.

C. A. Kunde.

Am Sonntag Nachmittag ist auf dem Wege nach Wittelkind ein schwarzseidenes Umschlagetuch verloren. Der Finder erhält eine Belohnung, wenn er es auf dem Karzerplan Nr. 244 abgibt.

Die Staatsrevision der Gewehre in der 6. Compagnie wird Sonnabend den 1. Septbr. Abends halb 7 Uhr stattfinden. Alle Gewehre müssen zur Stelle sein. Wer Abhaltung hat, muß sein Gewehr durch einen Kameraden zur Revision schicken. Der Hauptmann.

Sämmtliche Schuhmachermeister werden ersucht, sich Sonntag den 2. September zu einer höchst wichtigen Verathung Nachmittag 2 Uhr im Gasthose zum goldenen Pflug einzufinden.

Von heute an wieder ganz gutes Fleisch von allen Sorten auf dem Markt so wie alter Markt Nr. 629.

Halle, den 29. August 1849.

S. Uhle, Fleischermeister.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht Promenade Nr. 1492^b.

Mehrere ordentliche Mädchen finden sofort Unterkommen durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 895.

Ein arbeitames, ehrliches Mädchen, am liebsten von außerhalb und mit guten Attesten versehen, findet sogleich einen guten Dienst durch Frau Möbius, Trödel Nr. 782.

Saal: Havillon.

Donnerstag den 30. August Concert auf der Rabeninsel.

Katsch.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)